

## 4. Bibliographie der Schriften

### **Kurtze Lehr=Sätze von der Vollkommenheit / nach dem Grunde der Heiligen Schrift Anno 1691. abgefasst, und ietzo zum fünften mal zum Druck befördert ...**

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1723**

8.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

7.

Er leget auch durch Gottes Gnade das Böse immer mehr und mehr ab, wächst von Tage zu Tage im Glauben und in der Liebe, und wird immer völliger; gleichwie man im leiblichen Alter erstlich ein Kind ist, darnach ein Jüngling und endlich ein Mann wird. o)

8.

In solchem Wachsthum aber mag der Mensch so weit kommen als er immer will, wird er dennoch nie dergestalt ganz vollkommen, daß er nicht noch völliger werden könnte; sondern er kan wachsen und zunehmen im Glauben und in der Liebe, so lange er lebet. Und wer sich  
 ):( 5 in

o) Offenb. 2, 19. Hebr. 12, 1. 2 Cor. 7, 1. Phil. 1, 9. 10. 11. 1 Joh. 2, 12, 13. 14. 15. 1 Thess. 4, 1, 10.

in diesem Verstande, daß er nicht völliger werden könne, der Vollkommenheit rühmet, betriegt sich selbst und andere. p)

9.

Doch kan nicht geleugnet werden, daß auf gewisse Maasse eine Vollkommenheit dem Menschen von der Heil. Schrift beygelegt wird, nemlich wie man etwa einen pfeget einen Meister in einer Kunst zu nennen; ob er gleich die Kunst nie auslernen kan, und noch viel Meister über sich hat; oder wie man von einem Menschen sagt, daß er seine vollkommene Manns-Größe hat; obgleich noch viel Männer sind, die grösser sind denn er; wie in diesen Gleichnissen die Schrift davon redet.

Also

p) Phil. 3, 13. 14. 15. Hebr. 12, 12. 13. 14. Eph. 4, 14. 15.